



Bürgerinitiative „Harzgerode windkraftfrei“

Hasselberg 64d

06493 Harzgerode OT Schielo

Offener Brief an den Bürgermeister
und die Stadträte der Stadt Harzgerode

Marktplatz 1
06493 Harzgerode

Harzgerode, 17.04.2024

Sehr geehrter Herr Marcus Weise,
sehr geehrte Stadträte, sehr geehrte Bürger der Stadt Harzgerode,

laut Hauptsatzung der Stadt Harzgerode vom 15.08.2019 kann der Bürgermeister über allgemein bedeutsame Angelegenheiten der Stadt Harzgerode die Einwohner im Rahmen einer Einwohnerversammlung unterrichten. Wir sehen das Thema Windpark als sehr bedeutsam. Da nun Informationen und Dokumente zu konkreten Planungen von Windkraftanlagen (WKA) in unmittelbarer Nähe zu den Ortslagen Harzgerode, Königeroode, Schielo als auch Siptenfelde/Güntersberge auftauchen und bisher keine solche Versammlung stattgefunden hat, drängt sich die Frage auf: Warum sieht das der Bürgermeister offensichtlich anders?

In einem hohen Detaillierungsgrad vorliegende Pläne, datiert auf November/Dezember 2023, lassen vermuten, dass die Planungen im Hintergrund bereits seit Monaten laufen. Dies passt überhaupt nicht zu den Aussagen der Einwohnerfragestunden im Februar 2024 und den Aussagen der Einzelgespräche mit interessierten und besorgten Bürgern.

Wir bitten, eine Einwohnerversammlung nach § 10 der Hauptsatzung der Stadt Harzgerode zur Unterrichtung und mit der Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen, bis spätestens 16.05.2024 durchzuführen, um zu den widersprüchlichen Informationsständen detailliert Auskunft zu erteilen. Hierzu bitten wir um konkrete und präzise Beantwortung mindestens folgender Fragen:

1. Wann erfolgte die erste informelle Anfrage oder der erste offizielle Antrag eines Planungsbüros oder Investors zu einem Windpark an die Stadtwerke Leipzig bzw. an die Vertreter der Stadt Harzgerode (Ratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter oder der Stadt unterliegenden Tochtergesellschaften)?
2. Entgegen den Berichten und Aussagen des Bürgermeisters Februar 2024 (siehe MZ-Artikel 23.02.2024), dass „noch nichts klar sei“ und „eine Bürgerversammlung wenig Sinn macht“, laufen Vertragsverhandlungen mit vielen Grundstückseigentümern im Gebiet der Stadt Harzgerode. Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgte/erfolgt dies seit November 2023 mit detaillierten Poolzonen zwischen Königeroode und Harzgerode und zwischen Siptenfelde und Güntersberge, um in Summe mindestens 17 WKA zu errichten, erstellt durch die Stadtwerke Leipzig?
3. Ist der Stadt Harzgerode oder einer ihrer Tochtergesellschaften ein Entwurf eines Nutzungsvertrages mit 39 Seiten Umfang bekannt?



Bürgerinitiative „Harzgerode windkraftfrei“

Hasselberg 64d

06493 Harzgerode OT Schielo

4. Bei Beantwortung der Frage 3 mit "ja", wer in Person nutzt diesen Vertrag, um Gespräche mit Grundstückseigentümern der Stadt Harzgerode und ihren Ortsteilen zu führen?

5. Sollen mit den schnellen Vertragsverhandlungen über den Abschluss von Nutzungsverträgen ohne öffentliche Diskussion Fristen gewahrt werden, um verkürzte und erleichterte Genehmigungsverfahren in Anspruch nehmen zu können?

Darüber hinaus muss davon ausgegangen werden, dass sich der Vertragsabschluss gegen die Interessen der Grundstückseigentümer und der Allgemeinheit richtet, da wichtige Vertragsbestandteile zu Ungunsten der Grundstückseigentümer formuliert sind und der Allgemeinheit massiven Schaden zufügen können (Brandgefahr, Kontamination von Luft, Boden und Trinkwasser usw.). Sollten bereits Vertragsabschlüsse dieses uns bekannten Vertragswerkes eingegangen sein, bitten wir, die Landbesitzer als Verkehrssicherungspflichtige über mögliche negativen Folgen und Konsequenzen (auch über das Kostenrisiko) umgehend und ausführlich zu informieren und eine Vertragsauflösung anzubieten.

Von Ihnen, Herr Weise, als Vorsitzender des STÄDTE- UND GEMEINDEBUNDES SACHSEN-ANHALT für den Landkreis Harz, Mitglied der CDU und über die Stadt hinaus angesehenen Bürgermeister wünschen wir uns eine transparente Vorgehensweise zu diesem Thema. Sehr viele Bürger sind zunehmend verunsichert und befürchten berechtigt, dass hier im Hintergrund und in großer Eile Fakten geschaffen werden, die für mehrere Jahrzehnte massive Auswirkungen für die Wirtschaft (Tourismus, Wertentwicklung der Immobilien), die Umwelt und das Leben der hier lebenden Bürger dieser Gegend mitten im ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiet haben werden. Darüber hinaus bitten wir, dass die Stadt Harzgerode sich umgehend an den Aktivitäten der Planungsgemeinschaft Harz proaktiv im Sinne aller hier lebenden Menschen beteiligt. Offensichtlich gibt es keinen Vertreter der Stadt in diesem wichtigen Gremium, welches überregional die Zukunft der Region auf Landes- und Bundesebene mitbestimmt.

Wir wollen eine technologieoffene und unideologische Diskussion mit allen Interessierten führen. Finanzielle Interessen einzelner Akteure lassen sich oft nicht vermeiden, aber Sie sollten im Interesse der hier lebenden Menschen kanalisiert werden - damit es nicht zu unverhältnismäßigen Eingriffen in die Lebensqualität am Wohnort kommt und damit die Eigenheit und Schönheit des Landschaftsbildes Harz erhalten bleibt. Dies passiert hier aktuell anscheinend gerade nicht, und die Bürgerinitiative „Harzgerode windkraftfrei“ verlangt jetzt eine rückhaltlose Offenlegung des Planungsstandes und eine Einbeziehung der Bürger. Da Sie, wie Sie sich vielfach geäußert haben, WKA in Harzgerode auch kritisch gegenüberstehen, möchten wir Sie beim Thema Energiewende und Versorgungssicherheit gern unterstützen. Dafür benötigen wir aber rechtzeitig Informationen und den Willen für eine gute Zusammenarbeit.

Wir erwarten Ihre Antwort hinsichtlich des Termins für die geforderte Einwohnerversammlung bis zum 01.05.2024.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative „Harzgerode Windkraftfrei“